

Vision und Wirklichkeit – die Zukunft Europas IV

Daniel Cohn-Bendit: Wohin steuert Europa? Ein Ausblick zum Ende der deutschen Ratspräsidentschaft

Zu wirtschaftsorientiert? Zu undemokratisch? Zu bürokratisch? Die Europa-Skepsis ist weit verbreitet. Die europäische Verfassung hätte zu mehr Transparenz, rascheren Entscheidungen und mehr Demokratie und Bürgernähe in Europa beitragen sollen. Die Ratifizierung des Vertrags in allen EU-Mitgliedsstaaten scheint jedoch weiter entfernt denn je.

Welche Wege führen aus der Legitimitäts- und Handlungskrise, in die die EU geraten ist? Wie kann deutlich werden, dass Europa mehr ist als ein wirtschaftspolitisches Schwergewicht? Muss sich die EU zu einem politischen Endziel und definierten Grenzen bekennen? Was verleiht dem europäischen Projekt – nicht zuletzt in den Augen seiner Bürgerinnen und Bürger – neuen Schwung?

Daniel Cohn-Bendit, Publizist und Politiker, MdEP, ist Ko-Vorsitzender der Fraktion der Grünen/Freie Europäische Allianz im Europäischen Parlament.

Donnerstag, 21. Juni 2007, 20.00 Uhr
Eintritt € 6.-, Schüler/Stud. € 4.-
Europäisches Patentamt, Erhardtstr. 27, Großer Saal

Weitere Veranstaltungen der Münchner Volkshochschule

»German vote« –
Die Rolle Deutschlands in der Europäischen Union
Vortrag von Dr. Ute Hartenberger
Pasing, Montag, 26. März, 20 Uhr

Die Institutionen der Europäischen Union –
Die Balance von Macht, Effizienz und Demokratie
Vortrag von Dr. Ute Hartenberger
Gasteig, Montag, 21. Mai, 20 Uhr

Fit für Europa –
Arbeitssuche in der Europäischen Union
Vortrag von Christine Bäumler,
Europaservice der Arbeitsagentur München
Pasing, Mittwoch, 23. Mai, 19.45 Uhr

Studienreise nach Brüssel –
»Hauptstadt Europas«
Leitung: Dr. Ute Hartenberger
Reisetermin: 5. bis 9. Juni 2007
Anmeldeschluss: 20. April 2007

Studienreise nach Krakau und Auschwitz
Leitung: Dr. Peter Dorsch
Reisetermin: 21. bis 26. Mai 2007
Anmeldeschluss: 26. März 2007

Veranstalter

Centrum für angewandte Politikforschung (C•A•P) an der Ludwig-Maximilians-Universität Europäische Kommission, Vertretung in München Offene Akademie der Münchner Volkshochschule

Kartenverkauf

Bei allen Anmeldestellen der Münchner Volkshochschule, telefonisch, im Internet sowie jeweils an der Abendkasse

Öffnungszeiten der Anmeldung

Mo, Di 9.00 bis 13.00 Uhr
Mi, Do 14.00 bis 19.00 Uhr

Telefonischer Kartenverkauf zu denselben Zeiten unter Telefon (089) 48006-6239

Online-Anmeldung: www.mvhs.de

Programm-Information

Münchner Volkshochschule
Offene Akademie
Telefon (089) 721006-30



Münchner Volkshochschule



EUROPÄISCHE KOMMISSION
Vertretung in München

Centrum für angewandte Politikforschung

C•A•P

heidi.sorg & christof.leist, münchen

März – Juni 2007

Vision und Wirklichkeit

Die Zukunft Europas

Vision und Wirklichkeit – die Zukunft Europas

Das europäische Wirtschafts- und Sozialmodell voranbringen, eine gemeinsame Energieaußenpolitik entwickeln, den europäischen Verfassungsprozess fortführen ... Die Bundesregierung hat sich für die Zeit der deutschen Ratspräsidentschaft 2007 viel vorgenommen. Gleichzeitig öffnet sich zwischen der Vision eines geeinten und starken Europa und der politischen Wirklichkeit eine Kluft, die viele Menschen irritiert. Grund genug, in der Veranstaltungsreihe »Vision und Wirklichkeit« namhafte Experten zu den aktuellen Herausforderungen und den Zukunftsperspektiven der europäischen Einigung zu befragen, und diese mit der Realität zu konfrontieren. Ziel ist es, die notwendige öffentliche Debatte über die Frage, welches Europa die Bürgerinnen und Bürger wollen und welcher Weg dorthin führt, voranzutreiben.

Vision und Wirklichkeit – die Zukunft Europas I

Werner Weidenfeld: Europa im Umbruch

Die Europäische Einigung ist eine Erfolgsgeschichte - und dennoch distanzieren sich die Bevölkerungen in den Mitgliedstaaten zunehmend von der Europäischen Union. Fünfzig Jahre nach Unterzeichnung der Gründungsdokumente ist es an der Zeit für eine Bestandsaufnahme. Ist die Europäische Union vorbereitet auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts? Worin bestehen Chancen und Risiken des Erweiterungsprozesses? Kann Europa im globalen Standortwettbewerb bestehen? Wie handlungsfähig ist die EU als sicherheitspolitischer Akteur? Was ist die Ursache für die Kluft zwischen Bevölkerung und Eliten? Fragen wie diese markieren den Umbruch, den Europa gegenwärtig erlebt. Antworten darauf sind nur vor dem Hintergrund der historischen Entwicklungslinien zu formulieren und müssen dennoch die Zukunft im Visier haben.

Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Weidenfeld ist Direktor des Centrums für angewandte Politikforschung und Professor für Politische Wissenschaft an der LMU München

Dienstag, 27. März 2007, 19.00 Uhr
Eintritt € 6.-, Schüler/Stud. € 4.-
Gasteig, Rosenheimer Str. 5, Black Box

Vision und Wirklichkeit – die Zukunft Europas II

Erhard Busek: Einheit in der Vielfalt – Schein und Wirklichkeit Europas

»In Mitteleuropa müssen wir uns mit echten und vermeintlichen Trennlinien beschäftigen, die noch viel tiefer sind als die, die bis 1989 die westeuropäische Integration zu überwinden hatte.« Mit der Vielfalt leben zu lernen – dies ist eine der größten Herausforderungen, vor denen die Menschen in Europa stehen. Staaten sind zerfallen, neue entstanden; die politische Landkarte ist reicher, aber auch komplizierter geworden. Historische, kulturelle und ökonomische Brücken verbinden alte und neue Nachbarn – zugleich brechen lange schwärende Konflikte auf. Die Europäische Union strebt nach Vereinheitlichung – während Regionen und Nationen auf ihrer Eigenständigkeit beharren. Wie gelingt die Balance zwischen Einheit und Vielfalt?

Vizekanzler a.D. Dr. Erhard Busek ist Sonderkoordinator für den Stabilitätspakt für Südosteuropa und Vorsitzender des Instituts für den Donaauraum und Mitteleuropa.

Dienstag, 8. Mai 2007, 19.00 Uhr
Eintritt € 6.-, Schüler/Stud. € 4.-
Gasteig, Rosenheimer Str. 5, Black Box

Vision und Wirklichkeit – die Zukunft Europas III

András Inotai: Europa – global player der Weltwirtschaft?

Europa 2010: Die Europäische Union ist der dynamischste wissensbasierte Wirtschaftsraum der Welt. Soweit die im Jahr 2000 von den EU-Mitgliedsstaaten formulierte Vision. Wie sieht die Wirklichkeit aus? Wie steht Europa auf der Weltbühne ökonomisch da, verglichen etwa mit dem boomenden China? Kann die EU mit Asien mithalten? Welche wirtschafts- und sozialpolitischen Weichenstellungen sind notwendig und sinnvoll, um Europa einerseits fit für die Globalisierung zu machen – ohne jedoch andererseits europäische Standards, beispielsweise in der Sozial- und Umweltpolitik, zu unterlaufen? Wie lassen sich die nationalen Eigeninteressen auf europäischer Ebene miteinander in Einklang bringen?

Prof. Dr. András Inotai leitet das Institut für Weltwirtschaft der Ungarischen Akademie der Wissenschaften.

Dienstag, 15. Mai 2007, 19.00 Uhr
Eintritt € 6.-, Schüler/Stud. € 4.-
Gasteig, Rosenheimer Str. 5, Black Box